

Die Verteidigungskräfte haben die Kommandostellen der Drohnen sowie die Radaranlagen der Angreifer getroffen

29.09.2026

Welche Folgen haben die Angriffe der Verteidigungskräfte auf die Russische Föderation? Das ukrainische Militär hat die russische Radarstation „Kasta“, Drohnen-Kontrollzentren und Lagerhäuser getroffen. Die Angriffe fanden am 28. September sowie in der Nacht zum 29. September statt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Welche Folgen haben die Angriffe der Verteidigungskräfte auf die Russische Föderation? Das ukrainische Militär hat die russische Radarstation „Kasta“, Drohnen-Kontrollzentren und Lagerhäuser getroffen. Die Angriffe fanden am 28. September sowie in der Nacht zum 29. September statt.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf eine Mitteilung des Generalstabs der Ukraine.

In Manguscha im Gebiet Donezk haben ukrainische Soldaten die Radaranlage 39N6 „Kasta“ getroffen.

In Kornosowe und Nowoajdar im Gebiet Luhansk wurden die Steuerungszentren der feindlichen Drohnen getroffen.

Munitionsdepots russischer Einheiten wurden in drei Ortschaften getroffen. Dabei handelt es sich um Druzhne im Gebiet Luhansk, Nowojehorivka im Gebiet Charkiw und Katschkarske im Gebiet Donezk.

Ein weiteres Lager, in dem Material und Ausrüstung des Feindes gelagert wurden, wurde in Komysch-Zora in der Region Saporischschja getroffen.

Zur Erinnerung: US-Präsident Donald Trump erklärte, er habe den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj gebeten, die Angriffe auf russische Ölraffinerien „etwas zu drosseln“.

„Nun, das werden wir wahrscheinlich auch tun“, soll Selenskyj geantwortet haben.

In der Nacht zum 28. September brannte im russischen Krasnodar-Krai nach dem Überflug von Drohnen laut Angaben des Telegram-Kanals ASTRA das Öllager „Edelweiss-95“.

Augenzeugen berichteten von Explosionen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 226

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.